

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXXV
1. Kapitel Wesen des Erbrechts, Grundbegriffe, Systeme der Erbfolge (<i>Susanne Ferrari</i>) . . .	1
2. Kapitel Die Verlassenschaft (<i>Susanne Ferrari</i>)	7
3. Kapitel Das Erbrecht im subjektiven Sinn (<i>Susanne Ferrari/Gundula Maria Likar-Peer</i>) . . .	53
4. Kapitel Die gesetzliche Erbfolge (<i>Susanne Ferrari/Gundula Maria Likar-Peer</i>)	79
5. Kapitel Die gewillkürte Erbfolge (<i>Susanne Ferrari/Christine Hampton/Peter Schwarzenegger/Anna Vaclavek</i>)	149
6. Kapitel Das Vermächtnis (<i>Gerold Maximilian Oberhumer</i>)	393
7. Kapitel Aneignung durch den Bund (Erblose Verlassenschaft) (<i>Gerold Maximilian Oberhumer</i>)	423
8. Kapitel Der Ausschluss vom Erbrecht (<i>Gundula Maria Likar-Peer</i>)	431
9. Kapitel Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall (<i>Gerold Maximilian Oberhumer</i>)	485
10. Kapitel Das Pflichtteilsrecht (<i>Gundula Maria Likar-Peer</i>)	515
11. Kapitel Die Berücksichtigung von Schenkungen im Erb- und Pflichtteilsrecht (<i>Gundula Maria Likar-Peer</i>)	597
12. Kapitel Der Erwerb der Erbschaft (<i>Susanne Ferrari</i>)	645
13. Kapitel Wohnungseigentum im Todesfall (<i>Gundula Maria Likar-Peer</i>)	729
14. Kapitel Unternehmen und Gesellschaftsrecht (<i>Gerold Maximilian Oberhumer</i>)	753
15. Kapitel Privatstiftung und Erbrecht (<i>Gerold Maximilian Oberhumer</i>)	781
16. Kapitel Erbfälle mit Auslandsbezug (<i>Susanne Ferrari</i>)	805

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXXV

1. Kapitel Wesen des Erbrechts, Grundbegriffe, Systeme der Erbfolge	1
I. Wesen des Erbrechts: Erbrecht im objektiven und subjektiven Sinn	1
II. Grundbegriffe des Erbrechts	2
A. Verstorbener, Erbe, Verlassenschaft, Erbschaft	2
B. Erbfall, Erbanfall	2
C. Universal- und Singularsukzession, Erbantrittserklärung, Einantwortung, ruhende Verlassenschaft	2
III. Grundsysteme der Erbfolge	4
2. Kapitel Die Verlassenschaft	7
I. Einleitung	8
II. Zusammensetzung der Verlassenschaft	8
A. Allgemeines	8
B. Öffentliche Rechte und Pflichten	11
1. Gewerbeberechtigung (Fortbetriebsrecht)	11
2. Sozialversicherungsrecht	13
3. Sonstige Rechtspositionen	15
C. Private Rechte und Pflichten	15
1. Schuldverträge	15
a) Versicherungsverträge	17
b) Arbeitsverhältnis	20
c) Mietverträge	21
aa) Eintrittsberechtigte sind vorhanden	22
bb) Eintrittsberechtigte sind nicht vorhanden	24
2. Vor-, Wiederkaufs- und Rückverkaufsrecht	25
3. Schadenersatzansprüche	25
4. Vollmacht und Auftrag	27
5. Sachenrechte	28
6. Veräußerungs- und Belastungsverbot	30
7. Unternehmen, Gesellschaftsrechte und Stiftung	31
8. Immaterialgüterrechte	31
9. Persönlichkeitsrechte	32
10. Der Leichnam	35
11. Familienrecht	39
12. Unterhaltsrecht	40
a) Unterhaltspflicht der Eltern	42
b) Unterhaltspflicht des Ehegatten oder eingetragenen Partners	43
c) Haftungsbeschränkung, Verhältnis zu anderen Schulden	45
d) Nacheheliche bzw nachpartnerschaftliche Unterhaltspflicht	46
13. Erbrecht, Pflichtteilsanspruch	47

14. Werdende Rechte	48
15. „Digitale Verlassenschaft“	48
3. Kapitel Das Erbrecht im subjektiven Sinn	53
I. Allgemeines	53
II. Die Berufungsgründe (Delationsgründe)	62
III. Erleben des Erbanfalls	65
A. Allgemeines	65
B. Natürliche Personen	68
1. Beim Erbfall bereits gezeugte Ungeborene	68
a) Natürlich gezeugte Ungeborene	68
b) Künstlich gezeugte Ungeborene	68
2. Beim Erbfall noch nicht einmal Gezeugte	69
C. Juristische Personen	70
1. Juristische Personen im Gründungsstadium und letztwillig angeordnete Stiftungen	71
2. Juristische Personen, die sich noch nicht im Gründungsstadium befinden ..	71
IV. Die Transmission	72
A. Begriff	72
B. Transmission und Erbfähigkeit	73
C. Arten der Transmission	74
D. Transmission und Ersatzerbschaft	75
E. Transmission und Anwachsung	76
F. Vererblichkeit der Rechte von Pflichtteilsberechtigten und Vermächtnisnehmern	77
4. Kapitel Die gesetzliche Erbfolge	79
I. Eintreten der gesetzlichen Erbfolge	80
II. Die gesetzlichen Erben	81
A. Das gesetzliche Erbrecht der Verwandten	81
1. Abstammung	81
2. Das Parentelensystem	85
a) Die erste Parentel	87
b) Die zweite Parentel	88
c) Die dritte Parentel	90
d) Die vierte Parentel	90
3. Das gesetzliche Erbrecht bei Adoption	91
B. Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten und eingetragenen Partners	96
1. Allgemeines	96
2. Aufrechte Ehe (eP)	97
a) Kein gesetzliches Erbrecht bei rechtskräftig aufgelöster Ehe (eP)	97
b) Anhängiges Auflösungsverfahren	97
3. Umfang	99
4. Weitere Rechte des überlebenden Ehegatten und eingetragenen Partners ...	101
5. Stellung des Ehegatten/eingetragenen Partners nach Auflösung der Ehe/eP unter Lebenden	101
6. Das gesetzliche Vorausvermächtnis des Ehegatten bzw eingetragenen Partners	101
a) Allgemeines	102
b) Die Rechtsnatur des gesetzlichen Vorausvermächtnisses	107
c) Ausschluss vom Erwerb bzw Verlust des gesetzlichen Vorausvermächtnisses	111
d) Zum Inhalt des gesetzlichen Vorausvermächtnisses im Einzelnen	114
aa) Die zum ehelichen (partnerschaftlichen) Haushalt gehörenden beweglichen Sachen	114
bb) Das Wohnrecht	117

C. Die erbrechtliche Stellung des Lebensgefährten	129
1. Erbrechts-Änderungsgesetz 2015	130
2. Das gesetzliche Erbrecht	130
3. Das gesetzliche Vorausvermächtnis	131
III. Anerbenrecht	133
A. Allgemeines	134
B. Anwendungsbereich	135
C. Der Anerbe	138
D. Erbteilung	141
E. Analoge Anwendung der Anebenengesetze bei Hofübergabe zu Lebzeiten	145
F. Gewillkürte Erbfolge	146
G. Weigerung aller Berufenen	148
5. Kapitel Die gewillkürte Erbfolge	149
I. Allgemeines: Rechtsgeschäfte von Todes wegen	153
II. Die Testierfreiheit	157
III. Der Grundsatz der Höchstpersönlichkeit	159
IV. Die letztwillige Verfügung	163
A. Auslegung letztwilliger Verfügungen	163
1. Allgemeines	163
2. Einfache Auslegung	164
a) Auslegungsziel	164
aa) Allgemeines	164
bb) Fallgruppen	166
b) Auslegungsmittel	168
3. Hypothetische Auslegung	169
4. Besondere Auslegungsregeln	171
B. Die Gültigkeit letztwilliger Verfügungen	173
1. Allgemeines zu den Gültigkeitsvoraussetzungen	173
2. Freiheit von Willensmängeln	174
a) Testierwille	175
aa) Fehlender Testierwille	175
bb) Testierwille und Andeutungstheorie	177
b) Irrtum	178
aa) Begriff und Arten	178
bb) Verhältnis zwischen Auslegung und Irrtumsanfechtung	180
cc) Anfechtung	181
c) Die irrtümliche Übergehung von Kindern und deren Nachkommen	185
d) List und Zwang	190
3. Möglichkeit und Erlaubtheit	191
a) Allgemeines	191
b) Bedingungen und Befristungen	192
aa) Allgemeines	193
bb) Die Bedingung der Nichtverhehlung	193
cc) Die kassatorische Klausel	194
4. Testierfähigkeit	196
a) Allgemeines	197
b) Lebensalter (§ 569)	199
c) Geistige Beeinträchtigung, lichter Augenblick	201
d) Personen, denen ein gerichtlicher Erwachsenenvertreter bestellt ist bzw nach früherem Recht ein Sachwalter bestellt wurde	206
5. Einhaltung der Formvorschriften	207
a) Allgemeines	208

b)	Das eigenhändige Testament	211
aa)	Allgemeines	211
bb)	Eigenhändige Niederschrift	212
cc)	Unterschrift	214
c)	Das fremdhändige Testament	218
aa)	Rechtslage für ab dem 1. 1. 2017 errichtete letztwillige Verfügungen ..	218
bb)	Rechtslage für vor dem 1. 1. 2017 errichtete letztwillige Verfügungen ..	230
d)	Sonderregelungen für letztwillig Verfügende, die nicht schreiben oder nicht lesen können	232
aa)	Rechtslage für ab dem 1. 1. 2017 errichtete letztwillige Verfügungen ..	233
bb)	Rechtslage für vor dem 1. 1. 2017 errichtete letztwillige Verfügungen ..	236
e)	Das zT eigenhändige und zT fremdhändige Testament	237
f)	Das Nottestament	237
aa)	Rechtslage für ab dem 1. 1. 2017 errichtete Nottestamente	237
bb)	Rechtslage für vor dem 1. 1. 2017 errichtete Nottestamente	242
g)	Exkurs: Das mündliche Testament idF §§ 584–586 vor dem FamErbrÄG 2004	242
h)	Das öffentliche Testament	242
aa)	Die öffentlichen Testamentsformen	243
bb)	Das gerichtliche Testament	246
cc)	Das notarielle Testament	249
dd)	Verwahrung von privaten Testamenten	254
i)	Das gemeinschaftliche Testament	254
aa)	Allgemeines	255
bb)	Form	256
cc)	Inhalt des gemeinschaftlichen Testaments	257
dd)	Aufhebung des gemeinschaftlichen Testaments	258
j)	Die Zeugen	261
aa)	Die erforderlichen Eigenschaften der Zeugen	262
bb)	Konsequenzen der fehlenden Voraussetzungen	268
cc)	Rechtslage für vor dem 1. 1. 2017 errichtete letztwillige Verfügungen ..	270
6.	Konversion und Anerkenntnis	270
a)	Konversion	270
b)	Anerkenntnis	274
7.	Folgen der Mangelhaftigkeit und Verjährung	277
C.	Aufhebung letztwilliger Verfügungen	283
1.	Allgemeines	283
2.	Aufhebung durch Errichtung einer neuen Verfügung	285
a)	Errichtung eines neuen Testaments	286
aa)	Wirkung auf ein älteres Testament	286
bb)	Wirkung auf eine ältere letztwillige Verfügung ohne Erbeinsetzung ..	288
b)	Errichtung einer neuen letztwilligen Verfügung ohne Erbeinsetzung	290
aa)	Wirkung auf eine ältere letztwillige Verfügung ohne Erbeinsetzung ..	290
bb)	Wirkung auf ein älteres Testament	291
c)	Verfügungen unbestimmter Zeitfolge	292
3.	Aufhebung durch Widerruf	295
a)	Ausdrücklicher Widerruf	295
b)	Stillschweigender Widerruf	297
c)	Vermuteter Widerruf	303
d)	Die Zurücknahme öffentlicher Testamente	305
e)	Wiederaufleben	306
4.	Aufhebung durch Verlust der Angehörigenstellung	308
a)	Ausdrückliche Anordnung des Gegenteils	310

b) Zeitpunkt des Bestehens des Angehörigenverhältnisses	312
c) Aufhebung durch Einleitung des Gerichtsverfahrens	314
D. Inhaltliche Gestaltungsmöglichkeiten	316
1. Ersatz- und Nacherbschaft	316
a) Allgemeines	317
b) Die Ersatzerbschaft (§§ 604 ff)	319
c) Die Nacherbschaft (§§ 608 ff)	322
aa) Allgemeines	322
bb) Gesetzliche Grenzen der Nacherbeneinsetzung	325
cc) Nacherbschaft und Pflichtteilsrecht	326
dd) Die konstruktive Nacherbfolge	327
ee) Anfall des Nacherbrechts	328
ff) Rechtliche Stellung des Vor- und Nacherben	330
gg) Die Nacherbschaft auf den Überrest	333
hh) Erlöschen der Nacherbschaft	334
ii) Die Sicherung der von der Nacherbschaft erfassten Verlassenschaft und verfahrensrechtliche Besonderheiten	335
jj) Nacherbschaft und Besitznachfolgerecht	339
2. Bedingung, Befristung und Auflage	340
a) Allgemeines	340
b) Bedingung	340
c) Befristung	343
d) Auflage	343
e) Konstruktive Nacherbfolge	346
E. Die Erbquoten bei testamentarischer Erbfolge	347
1. Allgemeines	347
2. Die Bestimmung der Quoten	348
a) Einsetzung eines Erben	349
b) Einsetzung mehrerer Erben	349
3. Anwachsung (Zuwachs, Akkreszenz)	352
4. Zusammentreffen von bestimmter Erbeinsetzung und gesetzlicher Erbfolge hinsichtlich einer Person	357
5. Der Ausfall der gesetzlichen Erben	359
F. Der Testamentsvollstrecker	360
1. Ernennung des Testamentsvollstreckers und Übernahme der Funktion	360
2. Rechtliche Stellung des Testamentsvollstreckers	363
a) Der überwachende Testamentsvollstrecker	363
b) Der verwaltende Testamentsvollstrecker	365
aa) Allgemeines	365
bb) Verhältnis zum Verwaltungs- und Vertretungsrecht des Erben	367
3. Testamentsvollstrecker als Verlassenschaftskurator	369
4. Ende der Testamentsvollstreckung	369
5. Entgelt-, Aufwand- und Schadenersatzanspruch	370
V. Der Erbvertrag	371
A. Allgemeines	372
B. Gültigkeitserfordernisse	374
1. Doppelnatur	374
2. Doppelte Formstrenge	375
3. Besonderheiten bei eingeschränkter Entscheidungsfähigkeit	376
a) Der betroffene Personenkreis	376
b) Annahme und Erbeinsetzung	377
aa) Bloße Annahme	377
bb) Erbeinsetzung	378

Inhaltsverzeichnis

c) Fehlende gerichtliche Genehmigung	379
C. Das reine Viertel	381
1. Allgemeines	381
2. Ausschluss einer Konversion	382
3. Berechnung des reinen Viertels	383
D. Die Beendigung eines Erbvertrags	388
1. Rechtsgeschäftliche Aufhebung eines Erbvertrags	388
2. Gesetzliche Beendigung eines Erbvertrags	389
3. Aufhebung des Erbvertrags durch Scheidung, Aufhebung oder Nichtigerklärung der Ehe	390
6. Kapitel Das Vermächtnis	393
I. Begriff und Gegenstand des Vermächtnisses	394
II. Erwerb des Vermächtnisses	396
A. Damnationsvermächtnis	396
B. Vindikationsvermächtnis	398
III. Besondere Vermächtnisnehmer	398
A. Erben als Vermächtnisnehmer	398
B. Ersatz-, Nach- und Untervermächtnis	401
IV. Arten von Vermächtnissen	402
A. Mitvermächtnis	402
B. Gattungsvermächtnis	402
C. Speziesvermächtnis	403
D. Verschaffungsvermächtnis	403
E. Verteilungsvermächtnis	404
F. Vermächtnis einer Forderung	405
G. Vermächtnis des Unterhalts und der Ausbildung	405
V. Belastungen der vermachten Sache	406
VI. Widerruf eines Vermächtnisses	407
VII. Anfall und Fälligkeit von Vermächtnissen	407
VIII. Rangordnung verschiedener Ansprüche und Kürzung von Vermächtnissen	409
A. Rangordnung	409
B. Vermächtniskürzung nach § 692	410
C. Beitragspflicht der Vermächtnisnehmer nach § 764 Abs 2	411
D. Rückforderung ungekürzter Vermächtnisse	411
IX. Durchsetzung und Schutz der Vermächtnisansprüche	411
X. Verjährung	413
XI. Das außerordentliche Erbrecht der Vermächtnisnehmer	413
XII. Das Pflegevermächtnis	415
A. Begriff und Gegenstand	415
B. Anspruchsberechtigte	415
C. Anspruchsvoraussetzungen	416
D. Anspruchshöhe	418
E. Subsidiarität und Verlust des Pflegevermächtnisses	418
F. Rang und Verhältnis zu anderen Ansprüchen	420
G. Durchsetzung	422
7. Kapitel Aneignung durch den Bund (Erblose Verlassenschaft)	423
I. Voraussetzungen	423
II. Rechtsnatur des Aneignungsrechts	424
III. Erwerb der erblosen Verlassenschaft	425
IV. Übergehung eines vorhandenen Erben	428

8. Kapitel Der Ausschluss vom Erbrecht	431
I. Die Erbunfähigkeit	431
A. Allgemeines	433
B. Die Erbunwürdigkeit (relative Erbunfähigkeit)	437
1. Allgemeines	437
2. Absolute Erbunwürdigkeit	439
a) Schwere Straftaten gegen den Verstorbenen oder dessen Verlassenschaft (§ 539)	439
b) Vereitelung des wahren letzten Willens (§ 540)	447
3. Relative Erbunwürdigkeit	454
a) Allgemeines	454
b) Straftaten gegen die nächsten Angehörigen (§ 541 Z 1)	456
c) Zufügen von schwerem seelischem Leid in verwerflicher Weise (§ 541 Z 2)	458
d) Verletzung der Pflichten im Eltern-Kind-Verhältnis iSd § 541 Z 3	460
4. Verzeihung	463
5. Der relevante Zeitpunkt der Erbunwürdigkeit	465
6. Konsequenzen der Erbunwürdigkeit	466
7. Exkurs: Inkapazität (§ 543 aF)	468
II. Der Erbverzicht	469
A. Allgemeines; Vertragsinhalt	470
B. Die Vertragsparteien	475
C. Formvorschriften	476
D. Die Wirkungen des Erbverzichts	477
E. Erbverzicht zugunsten Dritter?	480
F. Aufhebung des Erbverzichts	481
G. Schutz von Gläubigerinteressen	482
H. Kollisionsrecht	483
9. Kapitel Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall	485
I. Einleitung	486
II. Die Schenkung auf den Todesfall	488
A. Allgemeines	488
B. Anwendungsbereich	488
C. Gültigkeitsvoraussetzungen	491
1. Allgemeines	491
2. Annahme	491
3. Kein Widerrufsvorbehalt	491
4. Notariatsakt	494
D. Wirkungen	495
1. Meinungsstreit vor dem ErbRÄG 2015	495
2. Zu Lebzeiten des Geschenkgebers	496
3. Hälfteschanke und freies Viertel	498
4. Nach dem Tod des Geschenkgebers	499
a) Verhältnis zu Pflichtteilsberechtigten	500
b) Verhältnis zu Vermächtnisnehmern und Verlassenschaftsgläubigern	500
c) Verhältnis zum Erbvertrag	501
d) Erwerb der geschenkten Sache	502
e) Exkurs: Lösungswortsparebuch	503
f) Erbunwürdigkeit	503
g) Schenkung auf den Todesfall und Inventar	503
5. Übergangsvorschriften	504
III. Übergabe und Auftrag auf den Todesfall	505
A. Allgemeines	505

B. Die Übergabe auf den Todesfall	505
1. Wesen	505
2. Kein eigener Rechtsgrund	506
3. Übergabe auf den Todesfall und Vermächtnis	506
4. Übergabe auf den Todesfall und Schenkung	507
C. Der Auftrag auf den Todesfall	508
1. Wesen	508
2. Kein eigener Rechtsgrund	508
IV. Die Lebensversicherung mit Drittbegünstigung	510
A. Allgemeines und Einräumung der Begünstigung	510
B. Die Rechtsstellung des Begünstigten im Versicherungsfall	512
C. Tod des Begünstigten	513
D. Inhaberpolizze	513
10. Kapitel Das Pflichtteilsrecht	515
I. Allgemeines	518
II. Die Pflichtteilsberechtigten	521
A. Überblick	522
B. Abstrakte und konkrete Pflichtteilsberechtigung	523
C. Repräsentation	524
III. Die Pflichtteilsquoten	525
A. Die Höhe der Pflichtteilsquoten im Allgemeinen	525
B. Konsequenzen des Wegfalls eines Pflichtteilsberechtigten	527
IV. Bemessungsgrundlage für die Pflichtteilsermittlung	531
V. Pflichtteilsdeckung	537
A. Allgemeines	538
B. Zuwendungen mit Belastungen und Beschränkungen	539
1. Vorbemerkung: Alte Rechtslage	539
2. Die Rechtslage nach dem ErbRÄG 2015	540
a) Die Regelung des § 762	540
b) Das Verhältnis zwischen § 762 und § 766	542
c) Sozinische Klausel	545
VI. Der Pflichtteilsanspruch im technischen Sinne	545
A. Allgemeines	545
B. Anspruchsgegner	547
C. Rechtsnatur	547
D. Anfall, Fälligkeit und Verjährung	548
1. Anfall	548
2. Fälligkeit	548
3. Verjährung	549
E. Verfügungen über den Pflichtteilsanspruch	551
F. Die Beitragspflicht der Vermächtnisnehmer	553
VII. Stundung des Pflichtteils	557
A. Allgemeines	557
B. Letztwillig verfügte Stundung	558
1. Anordnung der Stundung	558
2. Gerichtliche Billigkeitskontrolle	559
C. Gerichtliche Stundung	559
D. Sicherstellung des Pflichtteilsanspruchs	560
E. Anpassung einer Stundungsregelung	561
VIII. Die Pflichtteilsminderung	562
A. Allgemeines und Entstehungsgeschichte	562
B. Zu den Erfordernissen der Pflichtteilsminderung im Einzelnen	564

1. Überblick	564
2. Fehlen des familiären Naheverhältnisses	565
a) Tatbestand	565
b) Familiäres Naheverhältnis	565
c) Der maßgebliche Zeitraum für das Fehlen des Naheverhältnisses	568
3. Ausschluss der Pflichtteilsminderung	569
4. Letztwillige Anordnung	570
5. Beweislast	570
C. Aufhebung der Pflichtteilsminderung	571
1. Widerruf	571
2. Verzeihung?	571
D. Die Auswirkungen einer rechtswirksamen Pflichtteilsminderung	572
1. Reduktion der Pflichtteilsquote	572
2. Die Auswirkungen der Pflichtteilsminderung auf die Nachkommen	572
3. Das Schicksal der frei gewordenen Hälfte	573
a) Pflichtteilsminderung eines Nachkommen	573
b) Pflichtteilsminderung des Ehegatten (eP)	574
IX. Die Enterbung	575
A. Allgemeines	575
B. Die Enterbungsgründe	577
1. Allgemeines	577
2. Übersicht über die einzelnen Tatbestände	578
3. Zu den einzelnen Tatbeständen	579
a) § 770 Z 1: schwere Straftaten gegen den Verstorbenen	579
b) § 770 Z 2: schwere Straftaten gegen nahe Angehörige	579
c) § 770 Z 3: Vereitelung des wahren letzten Willens	580
d) § 770 Z 4: Zufügen von schwerem seelischem Leid in verwerflicher Weise	581
e) § 770 Z 5: gröbliche Vernachlässigung familienrechtlicher Pflichten	582
f) § 770 Z 6: Strafrechtliche Verurteilung zu einer lebenslangen oder 20-jährigen Freiheitsstrafe	584
g) § 771: Enterbung in guter Absicht	584
C. Letztwillige Anordnung	586
D. Konsequenzen einer rechtmäßigen Enterbung	588
E. Konsequenzen einer unrechtmäßigen Enterbung	589
F. Aufhebung der Enterbung	589
1. Allgemeines	589
2. Aufhebung durch Widerruf	589
3. Ausnahmsweise Aufhebung durch Verzeihung	591
4. Analogie zu § 773 Abs 2: Verzeihung auch als Aufhebungsmöglichkeit für Testierfähige?	591
G. Beweislast	592
X. Verfahrensrechtliches	592
A. Die Stellung der Pflichtteilsberechtigten im Abhandlungsverfahren	592
1. Rechte des entscheidungsfähigen Pflichtteilsberechtigten	592
2. Schutzberechtigte Pflichtteilsberechtigte	593
B. Geltendmachen des Pflichtteilsanspruchs	594
C. Verfahrensrechtliches zur Stundung	595
11. Kapitel Die Berücksichtigung von Schenkungen im Erb- und Pflichtteilsrecht	597
I. Allgemeines	601
A. Erbrechtliche Problematik von unentgeltlichen lebzeitigen Zuwendungen	601
B. Regelung im österreichischen Recht	602
1. Urfassung des ABGB	602

2. Der Regelungskomplex vor dem ErbRÄG 2015	603
3. Neuregelung durch das ErbRÄG 2015	606
C. Terminologie	607
II. Schenkungen iSd § 781	608
III. Die Hinzu- und Anrechnung von Schenkungen im Pflichtteilsrecht	612
A. Allgemeines	612
1. Die gesetzliche Regelung im Überblick	612
2. Sinn und Zweck der Hinzu- und Anrechnung von Schenkungen im Pflicht- teilsrecht	613
3. Welche Schenkungen sind hinzu- und allenfalls anzurechnen?	614
4. Konsequenzen der Hinzu- und Anrechnung	614
B. Befristete und unbefristete Hinzu- und allenfalls Anrechnung	615
1. Differenzierung: Schenkungen an (nicht) pflichtteilsberechtigte Personen ...	615
2. Schenkungen an nicht pflichtteilsberechtigte Personen (§ 782)	617
a) Befristete Hinzurechnung (§ 782 Abs 1)	617
b) Vermögensopfer	617
c) Hinzurechnungsberechtigte	619
d) Rechenmethode	620
e) Exkurs: Schenkungen an Schwiegerkinder	621
3. Schenkungen an pflichtteilsberechtigte Personen (§ 783)	621
a) unbefristete Berücksichtigung; Rechenmethode	621
b) Hinzu- und Anrechnungsberechtigte	623
C. Befreite Schenkungen (§ 784)	625
1. Allgemeines	625
2. Die einzelnen Ausnahmetatbestände	625
a) Schenkungen ohne Schmälerung des Stammvermögens	625
b) Schenkungen zu gemeinnützigen Zwecken	625
c) Schenkungen in Erfüllung einer sittlichen Pflicht	626
d) Anstandsschenkungen	626
3. Abweichende Vereinbarung	627
D. Erlass der Anrechnung (§ 785)	627
E. Geltendmachung und Wirkung des Hinzu- und Anrechnungsbegehrens	629
F. Auskunftsanspruch	630
1. Aktiv- und Passivlegitimation	630
2. Inhalt des Auskunftsanspruchs	630
3. Geltendmachung	631
G. Subsidiäre Haftung der Geschenknehmer (§§ 789 ff)	632
IV. Die Anrechnung auf den Erbteil	636
A. Allgemeines	636
B. Die Anrechnung unter Deszendenten (§ 753)	637
C. Die Anrechnung auf den Erbteil gem § 752	640
D. Anrechnung auf den Ehegattenerbteil	641
V. Bewertung der Schenkungen (§§ 755, 788)	642
12. Kapitel Der Erwerb der Erbschaft	645
I. Überblick	647
II. Das Verlassenschaftsverfahren	649
A. Grundsätzliches	649
1. Zuständigkeit	649
2. Organe	650
3. Parteien	650
B. Grundzüge des Verlassenschaftsverfahrens	652
1. Allgemeines	652

2. Das Vorverfahren	652
a) Todesfallaufnahme	652
b) Sicherung der Verlassenschaft und Freigaben	653
c) Übermittlung und Übernahme letztwilliger Verfügungen	654
d) Unterbleiben der Abhandlung	654
e) Überlassung an Zahlungs statt	655
f) Verlassenschaftsinsolvenzverfahren	657
3. Die Verlassenschaftsabhandlung	657
a) Überblick	657
b) Vertretungsvorsorge	657
aa) Bestellung eines Kurators für bestimmte Personen	657
bb) Bestellung eines gesetzlichen Vertreters durch das Pflegschaftsgericht	658
cc) Bestellung eines Verlassenschaftskurators	658
c) Abgabe einer Erbantrittserklärung und Ausschlagung der Erbschaft	658
aa) Aufforderung durch den Gerichtskommissär	658
bb) Erbantrittserklärung	659
cc) Ausschlagung der Erbschaft (Erbentschlagung)	662
dd) Unzulässigkeit der Beschränkung des Rechts zum Antritt oder zur Ausschlagung der Erbschaft	665
d) Vermögenserklärung	665
e) Inventar	666
aa) Fälle der Inventarerrichtung	666
bb) Zweck und Inhalt des Inventars	667
cc) Bewertung	669
dd) Wirkungen	670
ee) Verfahren zur Inventarerrichtung, Kosten	671
f) Aufforderung der Verlassenschaftsgläubiger	671
g) Absonderung der Verlassenschaft vom Vermögen des Erben	674
aa) Zweck	674
bb) Voraussetzungen	675
cc) Entscheidung über den Antrag und Folgen der Bewilligung	676
dd) Aufhebung	678
h) Widersprechende Erbantrittserklärungen, Anerkennung des Erbrechts und Verfahren über das Erbrecht	679
aa) Allgemeines	679
bb) Widersprechende Erbantrittserklärungen	680
cc) Keine (förmliche) Annahme oder Zurückweisung von Erbantrittserklärungen	680
dd) Anerkennung des Erbrechts (§ 160 AußStrG)	681
ee) Verfahren über das Erbrecht (§§ 161 ff AußStrG)	682
ff) Anwendung der §§ 160 ff AußStrG auf die Geltendmachung der Erblosigkeit der Verlassenschaft durch die Finanzprokuratur	685
gg) Analoge Anwendung der §§ 160 ff AußStrG	685
i) Benützung, Verwaltung und Vertretung der ruhenden Verlassenschaft	686
aa) Allgemeines	686
bb) Benützungs-, Verwaltungs- und Vertretungsrecht des Erben	686
cc) Verwaltungs- und Vertretungsrecht des Verlassenschaftskurators	691
dd) Verwaltungs- und Vertretungsrecht des Absonderungskurators	693
j) Zur Einantwortung erforderliche Nachweise	693
k) Einantwortung	695
4. Verfahren außerhalb der Abhandlung	697
a) Verfahren nach Rechtskraft der Einantwortung	697
b) Änderungen der Abhandlungsgrundlagen	698

aa) Verfahren bei nachträglich aufgefundenem Verlassenschaftsvermögen (§ 183 Abs 1 bis 3 AußStrG)	698
bb) Verfahren bei nachträglich aufgefundenen Urkunden (§ 183 Abs 4 AußStrG)	699
c) Erblose Verlassenschaft	699
III. Materiell-rechtliche Fragen des Erbschaftserwerbs	700
A. Allgemeines	700
B. Erbschafts Kauf und Erbschaftsschenkung	700
1. Erbschafts Kauf (§§ 1278 ff)	700
a) Inhalt	700
b) Form	701
c) Wirkungen	701
2. Erbschaftsschenkung	702
C. Erbteilungsübereinkommen	704
1. Allgemeines	704
2. Rechtsgeschäftlicher Charakter des Erbteilungsübereinkommens	704
3. Erbteilungsübereinkommen vor der Einantwortung	705
4. Erbteilungsübereinkommen nach der Einantwortung	706
5. Erbteilungsklage	706
D. Vereinbarungen über Pflegeleistungen, die Stundung des Pflichtteils und sonstige einvernehmliche Regelungen	707
E. Materiell-rechtliche Wirkungen der Einantwortung	707
1. Gesamtrechtsnachfolge	707
a) Eigentumserwerb	708
b) Erwerb anderer Rechte	708
c) Haftung für die Schulden	708
2. Legitimationswirkung	709
F. Haftung der ruhenden Verlassenschaft und Erbenhaftung	709
1. Allgemeines	709
2. Verlassenschaftsverbindlichkeiten	709
3. Haftung der ruhenden Verlassenschaft	711
a) Überlassung an Zahlungs statt nach § 154 AußStrG	711
b) Verlassenschaftsinsolvenzverfahren	712
c) Anteilige Befriedigung durch den Erben als Verlassenschaftsvertreter oder durch den Verlassenschaftskurator	713
4. Erbenhaftung	714
a) Unbeschränkte und beschränkte Haftung	714
b) Mehrere Erben	716
IV. Erbschaftsanspruch und Erbschaftsklage	717
A. Allgemeines	717
B. Wesen und Inhalt der Erbschaftsklage	717
C. Außergerichtliche Einigung über den Erbschaftsanspruch	718
D. Inhaber des Erbschaftsanspruchs und Schuldner des Erbschaftsanspruchs, Einzelklagen	718
1. Aktivlegitimation zur Erbschaftsklage	718
2. Passivlegitimation zur Erbschaftsklage	719
3. Einzelklagen	720
E. Wirkungen der erfolgreichen Durchsetzung des Erbschaftsanspruchs	720
1. Verhältnis zwischen siegreichem Erbschaftskläger und Erbschaftsbesitzer	720
2. Haftung des siegreichen Erbschaftsklägers	722
3. Schutz redlicher Dritter	722
a) Redlichkeit	722
b) Geschützte Erwerbsarten	723

c) Nicht geschützte Erwerbsarten	724
d) Gegenstand des Erwerbs	724
F. Aneignungsklage	725
G. Verjährung	725
13. Kapitel Wohnungseigentum im Todesfall	729
I. Allgemeines	730
II. Tod des Alleineigentümers (§ 12 Abs 2 WEG)	733
III. Tod eines Eigentümerpartners (§ 14 WEG)	735
A. Vorbemerkung	735
B. Überblick über die gesetzliche Regelung	735
C. Erwerb durch Zuwachs	736
1. Rechtsnatur	736
2. Zahlungspflicht des überlebenden Partners („Übernahmspreis“)	737
a) Grundprinzip	737
b) Privilegierung des pflichtteilsberechtigten Partners	738
c) Einvernehmliche Festsetzung des Übernahmepreises	742
d) Erlass der Zahlungspflicht (§ 14 Abs 4 WEG)	744
e) Fälligkeit	744
3. Verhältnis zum allgemeinen Erbrecht	745
D. Verzicht und Vereinbarung gem § 14 Abs 1 Z 2 WEG	746
E. Vereinbarung der Eigentümerpartner zu deren Lebzeiten	748
1. Allgemeines	748
2. Die Rechtsstellung des Begünstigten	748
3. Zahlungspflicht des Begünstigten	749
4. Subsidiärer Zuwachs	750
F. Die Bedeutung erbrechtlicher Ausschlussgründe für den Erwerb des halben Mindestanteils	750
14. Kapitel Unternehmen und Gesellschaftsrecht	753
I. Das Unternehmen	754
A. Allgemeines zur Vererblichkeit	754
B. Haftung nach § 40 UGB	756
1. Haftungsvoraussetzungen	756
2. Ausschlussgründe	757
3. Rechtsfolgen	758
II. Gesellschaftsrecht	759
A. Offene Gesellschaft – OG	760
1. Überblick	760
2. Die gesetzliche Regelung	760
3. Die Fortsetzungsklausel	761
a) Überblick	761
b) Rechtsfolgen der Fortsetzungsklausel	762
c) Abfindungsklauseln	763
4. Die Eintrittsklausel	765
a) Funktion	765
b) Erwerb des Eintrittsrechts	766
c) Zeit bis zur Ausübung des Eintrittsrechts	766
d) Ausübung des Eintrittsrechts	766
e) Position der Pflichtteilsberechtigten	767
5. Die erbrechtliche Nachfolgeklausel	767
a) Funktion und Zusammenspiel mit dem Gesellschaftsvertrag	767
b) Rechtsfolgen	768

c) Das Wahlrecht nach § 139 UGB	770
d) Vermächtnis	772
6. Haftung für Gesellschaftsschulden	772
B. Kommanditgesellschaft – KG	773
C. Gesellschaft bürgerlichen Rechts – GesbR	774
a) Allgemeines	774
b) Rechtsfolgen der Auflösung	775
c) Fortsetzung der GesbR	775
d) Haftung der eintretenden Erben	776
D. Stille Gesellschaft	777
E. Genossenschaft	777
F. GmbH	777
a) Allgemeines	777
b) Vererblichkeit	777
c) Privatautonome Gestaltungsmöglichkeiten	778
G. AG	780
15. Kapitel Privatstiftung und Erbrecht	781
I. Allgemeines	782
II. Die Vermögenswidmung an eine Privatstiftung	783
A. Vermögenswidmung als Schenkung unter Lebenden	783
B. Befristung der Hinzurechnung (Vermögensopfertheorie)	784
C. Bewertung des gewidmeten Vermögens	788
III. Die Begünstigtenstellung	788
A. Begünstigtenstellung als Schenkung unter Lebenden	788
B. Zum Verhältnis von § 780 Abs 1 zu § 781 Abs 2 Z 5	791
C. Befristung der Hinzu- und Anrechnung	792
D. Die Bewertung der Begünstigtenstellung	793
1. Bewertungsmethode	793
2. Bewertungszeitpunkt	794
3. Ausschüttungen in der Vergangenheit	795
E. Vermeidung einer Doppelberücksichtigung	795
F. Deckung des Pflichtteils durch Einräumung der Begünstigtenstellung	797
G. Zur Relevanz des § 781 Abs 2 Z 6 ABGB iZm der Privatstiftung	798
IV. Hinzu- und anrechnungsfreie Schenkungen iZm der Privatstiftung	799
A. Allgemeines	799
B. Schenkung ohne Schmälerung des Stammvermögens	799
C. Schenkung zu gemeinnützigen Zwecken	800
V. Anrechnung auf den Erbteil	800
VI. Rechtsdurchsetzung	801
A. Auskunftsanspruch	801
B. Haftung der Privatstiftung und des Begünstigten	802
C. Haftung des Stiftungsvorstandes	802
VII. Die Privatstiftung von Todes wegen	802
16. Kapitel Erbfälle mit Auslandsbezug	805
I. Allgemeines	806
II. Anwendungsbereich der EuErbVO	807
III. Internationale Zuständigkeit	808
IV. Anzuwendendes Recht (Bestimmung des Erbstatuts)	811
A. Allgemeines Erbstatut	811
1. Gewöhnlicher Aufenthalt	811
2. Rechtswahl	811

B. Sonderanknüpfungen	812
1. Zulässigkeit und materielle Wirksamkeit einseitiger Verfügungen von Todes wegen	812
2. Zulässigkeit, materielle Wirksamkeit und Bindungswirkungen von Erbverträgen	813
3. Form	814
4. Sondererbfolgen für bestimmte Vermögensgegenstände	815
5. Erbenloser Nachlass	816
6. Weitere Sonderanknüpfungen	816
C. Anpassung dinglicher Rechte	816
D. Rück- und Weiterverweisung	817
E. Ordre public	818
F. Anerkennung und Vollstreckung mitgliedstaatlicher Entscheidungen	818
G. Öffentliche Urkunden und gerichtliche Vergleiche	819
H. Das Europäische Nachlasszeugnis	819
1. Zweck	819
2. Zuständigkeit für die Ausstellung	819
3. Antrag	820
4. Wirkungen	820
5. Beglaubigte Abschriften	821
6. Das Europäische Nachlasszeugnis und die Eintragung von Rechten an Liegenschaften	821
Stichwortverzeichnis	825